



## Richard Euringer

Hier schreibt nicht nur ein äußerst temperamentvoller und leidenschaftlicher Mensch, sondern einer, der voll Einsicht die Dinge begreift, der die tieferen Zusammenhänge erkennt.

*Düsseldorfer Nachrichten*

Scharf gezeichnete Bilder meistert eine kraftvolle, stoffgerechte Sprache. Aber es bleibt nicht bei Bildern: Aus Einzelschicksalen gestaltet der Dichter bewußt das Erlebnis der Gemeinschaft.

*Der Tag, Berlin*

Die konzentrierte, persönliche Sprache Euringers, seine Fähigkeit, das Einzelschicksal zu überbrücken, imponiert.

*Lübecker Generalanzeiger*

Klangvoll und eindringlich ist die Sprache. Oft erhebt sich der Stil zu starker dichterischer Kraft. Den tief veranlagten Dichter Euringer lockt es gewiß nicht, nur von seinen Erlebnissen zu berichten.

*Dresdner Nachrichten*

Euringer ist berufen, einmal Führeramt zu übernehmen auf dem Wege zu neuem Ziel.

*München-Augsburger Abendzeitung*

... ganz eigenpersönlichen, kraftvoll gestrafften, scharf gemeißelten Stilkunst Euringers, die den Leser in eine eigentümliche atembeklemmende Erlebnisnähe zu dem Geschehen hineinzieht.

*Braunschweigische Landeszeitung*



*Das brennendste soziale Problem unserer Zeit von einem Dichter der jungen Generation gestaltet. Ein Buch, das Tausende erwarten!*

Soeben erschienen:

RICHARD EURINGER

# Die Arbeitslosen

*Roman aus der Gegenwart*

Dieser große soziale Roman führt uns mitten hinein in den brodelnden Kessel des Industriegebietes. Rantig und drohend erheben sich die Konturen der Fördertürme u. Hochöfen, weithin strecken sich die Schutt- u. Schlackenhalde. Wohl rauchen noch Schloten, wohl stampfen noch Maschinen, aber die Tore schließen sich vor der hunderttausendköpfigen Menge, deren Schrei nach Arbeit uns hart und unerbittlich die Not der Zeit zeigt. Wir erleben hier die ganze Tragik der Menschen, die arbeiten wollen, und die zur Untätigkeit gezwungen sind, die Werte schaffen können, und die sich auf Straßen, Plätzen und in Asylen verirren. Schuldlos ihres Schicksals, müssen sie mit Schuldigen alle Tiefen des Elends durchwandern. Aber Euringer kommt es nicht allein darauf an, ein dunkles Gemälde aufzurollen, er weist uns aus dem Chaos zu den gesunden, vorwärtsdrängenden Kräften, an denen allein unser Volk wieder genesen kann. Er zeigt, wie sich der harte Prozeß der Auslese vollzieht, wie der Unentschlossene und Massenmensch dem Abgrund zusteuert, und wie das Gesetz der Not die Besten, die Tüchtigsten und Herzhaftesten zusammenzwingt zu Leistung und Aufbau.

**RM 4.80** Mit wirkungsvollem mehrfarbigem, künstlerischen Umschlag. In Ganzleinen gebund. **RM 4.80**

**1.-10. TAUSEND**

*Allen Kollegen, die sich ernsthaft für dieses Buch einsetzen wollen, liefern wir ein Lese-Exemplar laut ②*

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT - HAMBURG - BERLIN - LEIPZIG